

Evangel. freikl. Gemeinde Gummersbach Windhagen

Protokoll der Mitgliederversammlung am 24.4.2022

Es waren 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

1.) Eröffnung und Begrüßung

U.Wagner eröffnet die Sitzung als Sitzungsleiter um 11.15 Uhr und stellt fest, dass fristgerecht zu dieser Sitzung eingeladen wurde.

Die GMV beginnt mit einem Gebet des Gemeindeleiters.

2.) Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung von A.Klingberg vom 13.4.2022 wird vorgelesen.

Das Protokoll wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

3.) Anliegen aus der Gemeinde

Th.Kopp informiert über den Stand zu den fehlerhaften Schlössern an den Türen:

An der Nebentür zum Seniorenraum ist der Schliesszylinder fehlerhaft, so dass insb. der Gruppenschlüssel Nr7. kaum noch funktioniert.

Der Austausch der Zylinder ist angestossen, bis dahin bittet er darum, durch hin - und herbewegen des Schlüssels zu versuchen, das Schloss zu öffnen. Das sollte meistens funktionieren.

4.) Aussprache zum Projekt „Junge Gemeinde 26“

U.Wagner bittet darum die Aussprache bewusst in zwei Teilen vorzunehmen:

- 1.) Er fragt zunächst nach Wortmeldungen zum Projekt als solchem, d.h. zur Inhaltlichen Konzeption und den Kandidaten oder sonstigen Anmerkungen.
Er verweist auf das durchgeführte Gemeindeforum vom 7.4.2022 hin, in dem die Konzeption ausführlich diskutiert werden konnte, was von den Teilnehmern als hilfreich und positiv gewertet wurde.
Aus der Gemeinde gab es keine weiteren Meldungen hierzu.
- 2.) Er berichtet, dass dem Vorstand aus der Gemeinde jedoch Zweifel gemeldet wurden, ob das Verfahren über die Abstimmung des Projektes und der damit verbundenen Berufung eines hauptamtlichen Mitarbeiters der Satzung der Gemeinde entspricht.
H.Decker und H.Köppen erklären hierzu Ihre Positionen und sehen in dem vorgestellten und verteilten Stimmzettel (siehe Anlage) eine Verletzung der Satzung, da es Ihrer Meinung einen getrennten Beschluss zum Projekt (mit einfacher Mehrheit) und zur Berufung des hauptamtlichen Mitarbeiters (mit 2/3 Mehrheit) geben müsste.

Dazu gab es einige Diskussionsbeiträge und Burkhard Broksch erläutert dazu die Position des Vorstands:

Demnach sieht der Vorstand die für die heutige Sitzung geplante Abstimmung als eine Berufungsentscheidung an, die natürlich mit 2/3 Mehrheit zu fällen ist. Dass dabei auch gleichzeitig über die Konzeption des Projektes sowie die Berufung der beiden geringfügigen Beschäftigten mit – entschieden wird, sieht der Vorstand nicht als Problem an, sondern unterstreicht auch die Abhängigkeit der Entscheidung von Konzept und Kandidaten. Daher wird mit dem ausgegebenen Wahlzettel (siehe Anlage) kein Widerspruch zur Satzung gesehen.

U.Wagner zitiert dazu die relevante Passage aus der Satzung (§ 8 Abs (2) a)):

(2) Die Mitgliederversammlung kann die Beschlussfassung an den Vorstand oder an Dienstgruppen delegieren, ausgenommen sind davon:

a) die Berufung bzw. Abberufung von Ordinierten and anderen berufenen hauptamtlichen Mitarbeitern. Für die Berufung ist eine Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. ...

(3) Beschlüsse zu (2) a),..., werden in geheimer Abstimmung gefasst.

Es zeigt sich, dass es sich hier um eine Auslegungsfrage der Satzung handelt, die unterschiedlich bewertet wird, einige sehen eine klare Verletzung der Satzung, andere sehen eine absolute Übereinstimmung mit der Satzung.

Dietmar Hoof stellt den Antrag, die Entscheidung für das Konzept in offener Abstimmung während dieser GMV zu fällen und die Abstimmung über die Berufung wie geplant in geheimer Wahl durchzuführen.

In der folgenden Diskussion wird klar, dass sich dadurch die Abstimmung über die Berufung nicht wie geplant in dieser Versammlung durchführen liesse, weil die abgegebenen Briefwahlstimmen unter anderen Voraussetzungen abgegeben wurden.

Über die Abstimmung zu dem Antrag konnte keine Einigung erzielt werden.

Gegen Ende des Austauschs hat Dietmar Hoof seinen Antrag zurückgezogen.

Nach kontroverser Diskussion macht Burkhard Broksch den Vorschlag, in offener Abstimmung darüber zu entscheiden, ob die Gemeinde

- a) im geplanten Verfahren mit dem verteilten Stimmzettel abstimmen will
- oder
- b) die Abstimmung in anderer Weise zu späterem Zeitpunkt bei getrennter Abstimmung nach Konzept und Berufung verfahren will, da a) als nicht satzungsgemäß angesehen wird.

Die Abstimmung hierzu erbrachte folgendes Ergebnis zu a):

Ja: 29

Nein: 7

Enthaltungen:2

Anm.: Im Nachgang zur Sitzung wurde klar, dass es sich beim Zählen dieser offenen Wahl Fehler eingeschlichen haben. Der Sitzungsleiter U.Wagner ist sich bei den Nein und Enthaltungs – Stimmen sehr sicher dass diese korrekt waren. Da nur 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren muss die Anzahl der positiven Stimmen entsprechend korrigiert werden auf:

Ja: 26

Nein: 7

Enthaltungen:2

Dies hat keine Auswirkung auf das Abstimmungsergebnis.

5.) Beschlussfassung zum Projekt "Junge Gemeinde 26"

Damit wird wie geplant abgestimmt und Edgar Kasemann leitet die Wahl in geheimer Abstimmung.

Die Auszählung ergibt:

Abgegebene gültige Stimmen: 50 (35 anwesend, 15 Briefwahl)

Für eine 2/3 Mehrheit müssten dem nach mehr als 33 Ja – Stimmen abgegeben werden.

Es haben gestimmt:

Ja: 38

Nein: 8

Enthaltung: 4

Damit hat die Gemeinde dem Konzept und der Berufung von Bene Ziesemann in den hauptamtlichen Dienst zugestimmt.

Anm.: Da die berufenen Mitarbeiter nicht alle anwesend sein konnten, konnte die Abfrage zur Annahme der Wahl erst im Nachgang zur Sitzung erfolgen.

Alle Berufenen haben die Wahl angenommen.

6.) Einladung zum nächsten Gemeindeforum am 9.6.2022

Burkhard Broksch berichtet, dass für dieses Gemeindeforum vom Vorstand geplant ist, die Gemeinde über die Vorstandsklausur zu informieren und an den Überlegungen und Ergebnissen teilhaben zu lassen.

Die Gemeindeversammlung schliesst gegen 13:00 Uhr.

Burkhard Broksch (Gemeindeleiter)

Axel Klingberg (Protokollführer)

Anlagen:

- 1) Ausgegebener Wahlzettel
- 2) Ergebnis der Auszählung

Anlage 1: Wahlzettel

Stimmzettel

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Gummersbach-Windhagen e.V.

Stimmzettel für die Mitgliederversammlung am 24.04.2022

Die EfG Gummersbach-Windhagen startet das Projekt „Junge Gemeinde 26“.
Dies beinhaltet die Berufung von:

- * **Benedikt Ziesemann** als Pastoralreferent / 75% Stelle,
- * **Jaqueline Chaibi** und **Anna-Lena Gallus** als Minijobber.

Beginn: 01.05.2022, für 4 Jahre (48 Monate)

Arbeitsweise: wie in Projektpräsentation und Gemeindeforum vorgestellt.

Meilenstein: Nach 2 Jahren wird das Projekt evaluiert und entschieden, ob es
aus finanziellen Gründen abgebrochen werden muss.

☒ **Dem Projekt „Junge Gemeinde26“ stimme ich unter Beachtung
der oben genannten Bedingungen zu:**

JA

NEIN

ENTHALTUNG

Hinweise zur Wahl:

- Pro Mitglied darf nur ein Stimmzettel ausgefüllt werden !
- Stimmzettel mit mehr als einem Kreuz oder sonstigen Einträgen sind ungültig !

Edgar Kasemann, Wahlleiter

Anlage 2: Auszählungsbogen:

Zählformular: „Abstimmung Junge Gen. „nde 26“ vom 24-04-2022

Name	Stimmen	Ja	Nein	Enthalt.
Berufung von: Benedikt Ziesemann als Pastoralreferent / 75% Stelle, Jaqueline Chaibl und Anna-Lena Gallus als Minijobber.	JA  NEIN  Enthaltung 	38	8	
Beginn: 01.05.2022, für 4 Jahre				
Arbeitsweise: wie in Projektpräsentation und Gemeindeforum vorgestellt.				

Abgegebene Stimmzettel: 51 Gültige Stimmzettel: 50

Für die Richtigkeit: Das Wahlkomitee; Gummersbach, 24.04.2022

Jens Neumann

Thorsten Kopp

Ingo Schorre

Wahlprotokoll: „Abstimmung Junge Gemeinde 26“ vom 24-04-2022

Verteilte Wahlzettel: 52 ~~25~~ (darunter Briefwahl 18)

Erhaltene Wahlzettel: 51 (darunter Briefwahl 16)

Ungültige Wahlzettel: 1

Gültige Wahlzettel: 50

Bestätigung der Richtigkeit: Gummersbach, 24.04.2022

Wahlhelfer (Jens Neumann)

Wahlhelfer (Thorsten Kopp)

Wahlhelfer (Ingo Schorre)

Wahlleiter (Edgar Kasemann)